



Gemeinde Dabel

Beschluss - Nr.:BVD-092/2013

Betr.: Vorschlag zum Erlass einer Hebesatzung zur Erhebung der Altfehlbetragsumlage durch den Landkreis

Beteiligte Gremien:

Datum *Gremium*

04.09.2013 Haupt- und Finanzausschuss Dabel

26.09.2013 Gemeindevertretung Dabel

TOP

1. Zuständige/federführende Abt.	Aktenzeichen	Handzeichen/Datum
Amt für Finanzen		20.08.2013

2. Mitwirkende Ämter:	keine Einwände	☐	siehe Anlage	☐	Handzeichen/Datum

3. Sichtvermerk des Leitenden Verwaltungsbeamten:

4. Sichtvermerk des Bürgermeisters:

5. Finanzielle Auswirkungen:

☐ keine ☐ Einnahmen ☒ Ausgaben
Betrag Haushaltsstelle Haushaltsjahr
61100.544211

☐ Die Mittel stehen zur Verfügung

☐ Die Mittel stehen nicht zur Verfügung

☐ Die Mittel stehen nur teilweise zur Verfügung

Teilbetrag in €	Deckungsvorschlag	Sichtvermerk/Kämmerei

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 31.05.2012 in Umsetzung des § 25 LNOG M-V die Erhebung einer Altfehlbetragsumlage zur Deckung der vom aufgelösten Landkreis Parchim übernommenen Altfehlbeträge per 03.09.2011 beschlossen. Diese sollte beginnend im Jahre 2012 in insgesamt 6 Jahren erfolgen. Gegen die Festsetzungsbescheide für das Jahr 2012 haben alle Gemeinden des Amtes Widerspruch erhoben.

Unter Berücksichtigung einer Fehlbetragszuweisung von 1.3 Mio EUR und des im Jahr 2012 erhobenen Umlagebetrages verbleibt ein zu erhebender Fehlbetrag von 7,55 Mio EUR.

Auf Initiative des KV Parchim des Städte- und Gemeindetages e.V. ist zwischenzeitlich alternativ zur jetzigen Beschlusslage ein Vorschlag zur verbindlichen und abschließenden Regelung der Altfehlbetragsumlage im Jahre 2013 erarbeitet worden. Dieser Vorschlag ermöglicht gemeindespezifische Regelungen bei der zeitlichen Verteilung der Zahlungslast. Gleichzeitig stand die Frage der Verbindlichkeit und Planbarkeit der Zahlungen im Vordergrund.

Der Vorschlag beinhaltet den Erlass einer Hebesatzung durch den LK. Der Hebesatz würde auf den Kreisumlagegrundlagen 2013 beruhen, in dessen Konsequenz der abschließend festgesetzte Altfehlbetrag von 7,5 Mio EUR zu decken wäre. Gleichzeitig wird das satzungsmäßige Recht zur zinslosen Stundung in Abhängigkeit der Steuerkraft je Einwohner im Jahr eingeräumt.

Die Ansprüche auf Stundung oder Sofortzahlung sind von der Erklärung eines Rechtsbehelfsverzichts abhängig und werden mittels öffentlich-rechtlicher Verträge zwischen Landkreis und Gemeinde vereinbart.

Erst wenn erkennbar ist, dass hiermit eine möglichst große Akzeptanz erreicht werden kann, würde die Verwaltung des Landkreises dem Kreistag eine Hebesatzsatzung vorschlagen.

Steuerkraft	Stundung	Altfehlbetrag	Einmalbetrag	jährl.Zahlung	Zahlung 2013	Zahlung 2012
417,05	8	116.676	113.175	14.584	35.533	27.956

Beschluss:

1. Die Umsetzung des bisherigen Kreistagsbeschlusses vom 31.05.2012 ☐
2. Inanspruchnahme der Stundungsmöglichkeit entsprechend der Steuerkraft der Gemeinde bei Erklärung eines Rechtsbehelfsverzichtes ☐
3. Sofortige Zahlung unter Gewährung eines Abschlages von 3 % bei Erklärung eines Rechtsbehelfsverzichtes ☐
4. Soweit 3. oder 4. bejaht wurde:
Die Gemeinde würde bei Umsetzung des Vorschlages einen ggf. anhängigen Widerspruch gegen den Festsetzungsbescheid 2012 zurücknehmen. ☐
5. Weitere Anmerkungen, Vorschläge:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder: davon anwesend:
 dafür: dagegen: Enthaltung

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| ☐ | Beschluss gefasst wie vorgeschlagen |
| ☐ | Beschlussvorschlag zurückgestellt |
| ☐ | Beschlussvorschlag geändert |

Unterschriften:

Datum:

**Erhebung einer Altfehlbetragsumlage durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim
gem. § 25 LNOG M-V**

	Steuer-	Stun-	Einwohner	Steuerkraft-	Schlüssel-	Kreis-,Amts-	Gesamt-	Einmalbetrag	Ein-	Jährliche	Zahlung	Zahlung
	kraft	dungs-	am	meßzahl	zuweisung	umlagegrund-	betrag	./.	sparung	Zahlungen	Altfehl-	Altfehl-
	je	zeitraum	31.12.2011	2011	2012	lage 2013	Altfehl-	Skonto		mit	betrags-	betrags-
	Einw.	in Jahre	Zensus			jährlich	betrags-	3%		Stundung	umlage	umlage
			2011				umlage				2013	2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Blankenberg	313,28	10	419	118.709,13 €	137.304,08 €	256.013,21 €	30.599,20 €	29.681,22 €	-917,98 €	3.059,92 €	9.319,00 €	8.054,00 €
Borkow	260,89	15	470	109.383,00 €	166.373,62 €	275.756,62 €	32.958,99 €	31.970,22 €	-988,77 €	2.197,27 €	10.037,00 €	10.494,00 €
Brüel	426,86	5	2744	967.768,89 €	691.062,56 €	1.658.831,45 €	198.266,88 €	192.318,87 €	-5.948,01 €	39.653,38 €	60.381,00 €	62.119,00 €
Dabel	417,05	8	1470	608.791,87 €	367.392,85 €	976.184,72 €	116.675,56 €	113.175,29 €	-3.500,27 €	14.584,45 €	35.533,00 €	27.956,00 €
Hohen Pritz	548,97	5	383	212.982,40 €	132.909,71 €	345.892,11 €	41.341,72 €	40.101,47 €	-1.240,25 €	8.268,34 €	12.590,00 €	8.869,00 €
Kobrow	633,24	5	428	202.198,88 €	28.406,08 €	230.604,96 €	27.562,37 €	26.735,50 €	-826,87 €	5.512,47 €	8.394,00 €	14.853,00 €
Kuhlen-W.	348,77	8	870	300.551,03 €	264.606,34 €	565.157,37 €	67.548,75 €	65.522,29 €	-2.026,46 €	8.443,59 €	20.572,00 €	19.542,00 €
Langen Jarchow	276,65	15	250	61.476,48 €	84.958,59 €	146.435,07 €	17.502,21 €	16.977,14 €	-525,07 €	1.166,81 €	5.330,00 €	5.279,00 €
Mustin	264,06	15	410	107.490,32 €	145.315,34 €	252.805,66 €	30.215,84 €	29.309,36 €	-906,48 €	2.014,39 €	9.202,00 €	8.736,00 €
Sternberg	386,68	8	4310	1.928.360,55 €	1.118.276,68 €	3.046.637,23 €	364.140,22 €	353.216,01 €	-10.924,21 €	45.517,53 €	110.897,00 €	93.987,00 €
Weitendorf	389,87	8	380	149.382,28 €	112.647,40 €	262.029,68 €	31.318,32 €	30.378,77 €	-939,55 €	3.914,79 €	9.538,00 €	9.292,00 €
Witzin	335,30	8	496	168.403,53 €	134.479,96 €	302.883,49 €	36.201,24 €	35.115,20 €	-1.086,04 €	4.525,16 €	11.025,00 €	9.267,00 €
Zahrensdorf	494,49	5	302	109.844,94 €	73.161,40 €	183.006,34 €	21.873,29 €	21.217,09 €	-656,20 €	4.374,66 €	6.661,00 €	7.357,00 €
Gesamt			12932	5.045.343,30 €	3.456.894,61 €	8.502.237,91 €	1.016.204,59 €	985.718,45 €	-30.486,14 €	143.232,75 €	309.479,00 €	285.805,00 €